



<https://biz.li/Zuw6>

NACH DEUTLICHEM HALBZEITRÜCKSTAND VERLIERT HHB KNAPP MIT EINEM TOR

Veröffentlicht am 08.03.2020 um 13:58 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Handball Hannover-Burgwedel (HHB) hat im Kampf um den Klassenerhalt in der 3. Liga Nord-Ost einen Dämpfer einstecken müssen. Das wichtige Heimspiel gegen den SV Anhalt Bernburg wurde knapp mit 27:28 verloren. Nach einem 8:13-Halbzeitrückstand kämpften sich die Gastgeber ins Spiel zurück und hatten kurz vor dem Ende sogar die Chance zum Ausgleich. Die Unparteiischen entschieden aber auf Schrittfehler und brachten die Burgwedeler somit um einen möglichen Punktgewinn. "Im Video ist klar erkennbar, dass Maurice Dräger bei seinem Anspiel auf den freien Johannes Marx nur drei Schritte gemacht hat", so die Burgwedeler. Von Beginn an war Sand im Getriebe der Burgwedeler. Von der Lockerheit und Entschlossenheit der jüngsten Wochen, als Siege gegen Spitzenteams gefeiert werden konnten, war nicht viel zu merken. Der HHB wirkte verkrampft und verunsichert. Die Gäste lagen schnell mit 4:1 vorn und selbst nach der 5:4-Führung durch Kay Behnke kam keine Ruhe ins Spiel der Hausherren. Vor allem die Abschlussquote war in den ersten 30 Minuten indiskutabel. Immer wieder spielte der HHB gute Torchancen heraus, die allerdings nicht entschlossen genug genutzt wurden. Bernburgs Torhüter entschärfte einen Wurf nach dem nächsten und die Gäste konnten sich wieder absetzen. Aus einem 8:6 nach 20 Minuten machte der SV Anhalt eine verdiente 13:8-Halbzeitführung. Nur acht Tore in 30 Minuten auf Seiten der Burgwedeler waren viel zu wenig. Nach dem Wechsel lief das Spiel zunächst weiter wie in der 1. Halbzeit. Der SV Anhalt Bernburg lag mit vier bis fünf Toren vorn und ließ die Hausherren nicht näher rankommen. Burgwedels Philip Reinsch wurde in der 40. Spielminute nach einem Foul zu Recht disqualifiziert. 15 Minuten vor dem Ende lagen die Gäste mit 20:15 vorn. Drei Tore in Folge durch Maurice Dräger, Marius Kastening und Steffen Dunekacke brachten die Gastgeber aber in Schlagdistanz (18:20, 47.). Jetzt kam Hoffnung auf und die Burgwedeler kämpften sich ins Spiel zurück. Gut zwei Minuten vor dem Ende waren die Gäste mit 27:25 vorn, ehe Steffen Dunekacke 90 Sekunden vor dem Abpfiff der 26:27-Anschluss gelang. Auf das 28:26 durch Matija Pavlovic antwortete Johannes Marx kurze Zeit später mit dem 27:28. Der HHB öffnete jetzt die Deckung und provozierte einen letzten Wurf der Gäste, den Eric Frommeyer im Tor der Burgwedeler entschärfen konnte. Die Gastgeber kamen noch einmal in Ballbesitz und spielten die Zeit herunter, bis die Schiedsrichter einem möglichen Punktgewinn einen Strich durch die Rechnung machten. Schon in Halbzeit 1 hatten die Unparteiischen einem regulären Burgwedeler Treffer die Anerkennung verweigert. Unterm Strich war aber die zu schlechte Chancenauswertung auf Seiten der Gastgeber spielentscheidend. Der SV Anhalt Bernburg gewann das Torwartduell und somit auch das Spiel. Der HHB bleibt damit weiterhin auf dem drittletzten Tabellenplatz und muss in den verbleibenden fünf Spielen noch einige Punkte sammeln. Die TSV Burgdorf und der Oranienburger HC sind aktuell zwei beziehungsweise vier Punkte besser als der HHB, haben aber auch noch eine Partie mehr zu absolvieren. HHB: Eric Frommeyer, Mustafa Wendland - Johannes Marx (2), Julius Mücke, Marius Kastening (7/3), Lennart Koch (1), Marvin Pfeiffer, Maurice Dräger (5), Kay Behnke (2), Andreas Lüer, Philip Reinsch (1), Artjom Antonevitch (2), Steffen Dunekacke (7) und Kilian Horn.